

Anlage 1

Zusammenfassung der Eigenschaften der Biozidproduktfamilie

TEIL I

ERSTE INFORMATIONSEBENE

1. Administrative Informationen

1.1. Familienname

Name	Aqua Primer PIP
------	-----------------

1.2. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	LANXEES Deutschland GmbH Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0026238-BPF
R4BP-Assetnummer	AT-0026238-0000
Datum der Zulassung	20. Juli 2023
Ablauf der Zulassung	20. Juli 2027

1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	LANXEES Deutschland GmbH Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland

Standort der Produktionsstätten	CHEMPARK Building Q18 51369 Leverkusen Deutschland
---------------------------------	---

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	Syngenta Crop Protection AG
Anschrift des Herstellers	4002 Basel Schweiz
Standort der Produktionsstätten	1870 Monthey Schweiz

Wirkstoff	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Jiangsu SevenContinent Green Chemical Co., Ltd North Area of Dongsha Chem-Zone 215600 Zhangjiagang Jiangsu China

Wirkstoff	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products

Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Jiangsu Yangnong Chemical Group Co., Ltd Wenfeng Road 225009 Yangzhou Jiangsu China
Wirkstoff	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Europe BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12-E 3145 XN Maassluis Niederlande
Standort der Produktionsstätten	Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland One Avenue L Newark 07105 New Jersey Vereinigte Staaten
Wirkstoff	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Shanghai Hui Long Chemicals Co., Ltd Dengta Jiazhu Rd. Jiading 201815 District Shanghai China

Wirkstoff	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer Vapi Private Limited Plot # 306/3 II Phase, GIDC 396 195 Gujarat Vapi Indien

2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,099	1,995
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3	1,5
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9	4,5

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
MIT	2-Methylisothiazol-3(2H)-on	bedenklicher Stoff	2682-20-4	220-239-6	0,0	0,00792
BIT	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	bedenklicher Stoff	2634-33-5	220-120-9	0,0059	0,2625

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

2.2. Art(en) der Formulierung

Formulierung(en)	AL - Eine andere Flüssigkeit (Gebrauchsfertige Emulsion)
------------------	--

TEIL II

ZWEITE INFORMATIONSEBENE – META-SPC(S)

Meta-SPC 1

1. Meta-SPC 1 administrative Informationen

1.1. Meta-SPC 1 Identifikator

Identifikator	Meta-SPC 1
---------------	------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	---
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

2. Meta-SPC 1 Zusammensetzung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,099	0,399
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9	0,9
MIT	2-Methylisothiazol-3(2H)-on	bedenklicher Stoff	2682-20-4	220-239-6	0,0059	0,0066

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 1


Formulierung(en)	AL - Eine andere Flüssigkeit (Gebrauchsfertige Emulsion)
------------------	--

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC 1

Einstufung

Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n)	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 (H317) Reproduktionstoxizität, Kategorie 1b (H360D) Akut gewässergefährdend, Akut 1 (H400) Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 1 (H410)
--	---

Kennzeichnung

Piktogramm(e)	
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	<p>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P261 Einatmen von Dampf vermeiden.</p> <p>P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.</p> <p>P308 + P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

4. Zugelassene Verwendung(en) der Meta-SPC 1

4.1. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 – Rollen/Streichen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innen- und Außenbereiche Für den Schutz von Holz in der Gebrauchsklasse 2. Nicht für Holz im Innenbereich.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System Detaillierte Beschreibung: Auftragen mit einem Pinsel oder einer Rolle, die für Produkte auf Wasserbasis ausgelegt sind, wobei das Produkt dünn und gleichmäßig auf die Holzstruktur aufgetragen wird.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m ² Holz Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Je nach Holzart und Oberflächenbeschaffenheit in 2-3 Schichten auftragen.

Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Weißblechdosen oder HDPE-Behälter bis zu 25 l. Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels Pinsel und Rolle sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.
- Es ist ein Schutzanzug von mindestens Typ 6 nach Maßgabe der europäischen Norm EN 13034 zu tragen.
- Bei der Handhabung des Produkts ist ein Gesichtsschutz (Gesichtsschutzschild) zu tragen.

Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf die Umwelt nicht verunreinigt werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens, z. B. mittels einer Plane, aufgefangen und sicher entsorgt werden.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 – automatisches Sprühen, manuelles Tauch- und Flutverfahren

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven</p>
Anwendungsbereich	<p>Innenanwendung</p> <p>Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3.</p> <p>Nicht für Holz im Innenbereich.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Anwendung in automatischen Sprüh-, manuellen Tauch- und Flutanlagen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m² Holz.</p> <p>Verdünnung (%): ---</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Auftragen in 1-2 Schichten.</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>Industriell</p> <p>berufsmäßiger Verwender</p>

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC.</p> <p>Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.</p>
---	---

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels manuellen Tauchen und automatischen Sprühen sind chemikalienbeständige Handschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.
- Es ist ein Schutzanzug von mindestens Typ 6 nach Maßgabe der europäischen Norm EN 13034 zu tragen.

Zusätzliche, anwendungsspezifische RMMs für automatisches Sprühen, Flutverfahren:

- Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem (mechanische Pumpe) umgefüllt werden.

Zusätzliche, anwendungsspezifische RMMs für manuelles Tauchen:

- Das Produkt darf nur mit einem halbautomatischen Dosiersystem (handbetriebene Pumpe) umgefüllt werden.

RMMs für die industrielle Anwendung:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach, auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

RMMs für die berufsmäßige nicht-industrielle Anwendung:

- Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.3. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 – vollautomatisiertes Tauchen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3.

	Nicht für Holz im Innenbereich.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Tauchen Detaillierte Beschreibung: Anwendung in vollautomatisierten Tauchanlagen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m ² Holz. Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Auftragen in 1-2 Schichten.
Anwenderkategorie(n)	Industriell berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC. Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels automatischen Tauchen sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.
- Es ist ein Schutzanzug von mindestens Typ 6 nach Maßgabe der europäischen Norm EN 13034 zu tragen.
- Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind). Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden

(z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind. Das unbehandelte Holz darf nur mit einem Hubwerk in das Tauchbecken eingebracht werden.

- Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem (mechanische Pumpe) umgefüllt werden.

RMMs für die industrielle Anwendung:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach, auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

RMMs für die berufsmäßige nicht-industrielle Anwendung:

- Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.4. **Beschreibung der Verwendung**

Verwendung 4 – manuelle Sprühverfahren

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven</p>
Anwendungsbereich	<p>Innenanwendung</p> <p>Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3.</p> <p>Nicht für Holz im Innenbereich.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System: Sprühen</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Anwendung mit manuellen Sprühgeräten.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m² Holz.</p> <p>Verdünnung (%): ---</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Auftragen in 1-2 Schichten.</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC.

	Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.
--	--

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 3 oder 4, EN 14605) getragen werden, der gegenüber dem Biozidprodukt undurchlässig ist (das geeignete Anzugmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Das Tragen einer Atemschutzausrüstung mit Schutzfaktor 10 ist verpflichtend. Mindestens erforderlich ist ein gebläseunterstütztes Luftreinigungssystem mit Helm/Haube/Maske (TH1/TM1) oder eine Halb-/Vollmaske mit Partikelfilter P2.
- Bei der Handhabung des Produkts ist ein Gesichtsschutz (Gesichtsschutzschild) zu tragen.

Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

Das Sprühen im Freien ist nicht erlaubt.

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

5. Anweisungen für alle zugelassenen Verwendungen der Meta-SPC 1

5.1. Anwendungsbestimmungen

Das behandelte Holz muss nach dem Trocknen immer mit einem geeigneten Deckanstrich (Topcoat) überzogen werden. Der Deckanstrich darf keine biozide Funktion haben.

Weder das Biozidprodukt noch dessen verdünnte Lösung in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

Um ein Einsickern in den Boden zu verhindern, sind behandelte Gegenstände oder Materialien bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem Untergrund und überdacht zu lagern.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Nutztieren und Haustieren kommen kann.

Halten Sie Kinder und Haustiere von behandelten Flächen fern, bis sie getrocknet sind.

Katzen von behandelten Flächen fernhalten, aufgrund ihrer besonderen Empfindlichkeit gegenüber der Toxizität von Permethrin.

Bei der nachfolgenden manuellen Verarbeitung des frisch behandelten Holzes sind chemikalienbeständige Handschuhe, die den Anforderungen der europäischen Norm EN 374 entsprechen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Pyrethroide können Parästhesien (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizerscheinungen) verursachen. Klingen die Symptome nicht ab, muss ein Arzt aufgesucht werden.

Erste Hilfe:

- BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Alle kontaminierte Kleidungsstücke ausziehen und waschen. Haut mit Wasser abwaschen. Bei Hautreizung oder Ausschlag: Ärztlichen Rat einholen.
- BEI EXPOSITION ODER FALLS BETROFFEN: Ärztlichen Rat einholen.

- BEI EINATMEN: Bei Auftreten von Symptomen Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt aufsuchen.
- BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Bei Auftreten von Symptomen mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht durchführbar. Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt anrufen.
- BEI VERSCHLUCKEN: Bei Auftreten von Symptomen eine Vergiftungsinformationszentrale oder einen Arzt aufsuchen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagerstabilität: 2 Jahre

Unter 40°C lagern.

Vor Sonnenlicht schützen, wenn in HDPE verpackt.

6. Sonstige Informationen

Anmerkungen:

Als sensibilisierend eingestufte Gemische, die einen oder mehrere andere als sensibilisierend eingestufte Stoffe enthalten (zusätzlich zu dem Stoff, der zur Einstufung des Gemisches geführt hat) und die in einer Konzentration vorhanden sind, die mindestens der in Tabelle 3.4.6 des Anhangs I angegebenen entspricht, müssen auf dem Kennzeichnungsschild die Bezeichnung(en) dieses Stoffes bzw. dieser Stoffe tragen: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; IPBC, Permethrin und Propiconazol werden auf dem Etikett als Wirkstoffe gemäß Biozid-VO angegeben.

Der folgende P-Satz wurde durch den H-Satz ausgelöst, aber nicht aufgenommen: P321 wird durch H317 ausgelöst. Dieser P-Satz wird jedoch nur in Ausnahmefällen dringend

empfohlen, wenn eine spezifische Behandlung bekannt und erforderlich ist. Es ist keine spezifische Behandlung bekannt, daher wird P321 nicht zugeordnet.

Nur das SPC im PDF-Format und nicht die in R4BP3 hochgeladene xml-Datei ist rechtsverbindlich.

Bitte beziehen Sie sich für die Konzentration von BIT auf das SPC im PDF-Format, da sie nur für das spezifische Meta-SPC aufgeführt ist, wenn sie zu einer Klassifizierung führt. BIT ist Teil der BPF, jedoch liegt die Konzentration in einigen Meta-SPC unter dem Schwellenwert. Normalerweise wird die BIT-Konzentration daher mit "0" angegeben. Aufgrund technischer Beschränkungen des SPC-Editors ist dies nicht möglich, da die Konzentration von "0" unter dem Mindestwert der BIT-Konzentration innerhalb der Familie liegt. Daher werden die tatsächlichen Werte angegeben.

7. Dritte Informationsebene: einzelne Produkte in der Meta-SPC 1

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Preventol Aqua Primer PIP				Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0026238-0001				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,099
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbamat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9

	yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol				
MIT	2-Methylisothiazol-3(2H)-on	bedenklicher Stoff	2682-20-4	220-239-6	0,0059

Handelsname	Preventol Aqua Primer PIP New	Absatzmarkt: AT
-------------	-------------------------------	-----------------

Zulassungsnummer	AT-0026238-0002
------------------	-----------------

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,099
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9
MIT	2-Methylisothiazol-3(2H)-on	bedenklicher Stoff	2682-20-4	220-239-6	0,0059

Meta-SPC 2

1. Meta-SPC 2 administrative Informationen

1.1. Meta-SPC 2 Identifikator

Identifikator	Meta-SPC 2
---------------	------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	---
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

2. Meta-SPC 2 Zusammensetzung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 2

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS- Nummer	EG- Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)- 3-(2,2-dichlorvinyl)- 2,2-dimethylcyclo propancarboxylat	Wirkstoff	52645-53- 1	258-067-9	0,1	0,108
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53- 6	259-627-5	0,3	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4- Dichlorphenyl)-4- propyl-1,3-dioxolan- 2-yl]methyl]-1H- 1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90- 1	262-104-4	0,9	0,9
MIT	2-Methylisothiazol- 3(2H)-on	bedenklicher Stoff	2682-20-4	220-239-6	0,0070 8	0,007 92

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 2


Formulierung(en)	AL - Eine andere Flüssigkeit (Gebrauchsfertige Emulsion)
------------------	---

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC 2

Einstufung

Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n)	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 (H317) Reproduktionstoxizität, Kategorie 1b (H360D) Akut gewässergefährdend, Akut 1 (H400) Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 1 (H410)
--	---

Kennzeichnung

Piktogramm(e)	
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. P261 Einatmen von Dampf vermeiden. P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P308 + P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen. P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen.

	<p>P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>
--	--

4. Zugelassene Verwendung(en) der Meta-SPC 2

4.1. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 – Rollen/Streichen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen- und Außenbereiche</p> <p>Für den Schutz von Holz in der Gebrauchsklasse 2.</p> <p>Nicht für Holz im Innenbereich.</p>
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen

	<p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Auftragen mit einem Pinsel oder einer Rolle, die für Produkte auf Wasserbasis ausgelegt sind, wobei das Produkt dünn und gleichmäßig auf die Holzstruktur aufgetragen wird.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m² Holz.</p> <p>Verdünnung (%): ---</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Je nach Holzart und Oberflächenbeschaffenheit in 2-3 Schichten auftragen.</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Beschichtete Weißblechdosen oder HDPE-Behälter (bis zu 25 l).</p> <p>Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels Pinsel und Rolle sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.
- Es ist ein Schutzanzug von mindestens Typ 6 nach Maßgabe der europäischen Norm EN 13034 zu tragen.
- Bei der Handhabung des Produkts ist ein Gesichtsschutz (Gesichtsschutzschild) zu tragen.

Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf die Umwelt nicht verunreinigt werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens, z. B. mittels einer Plane, aufgefangen und sicher entsorgt werden.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 – automatisches Sprühen, manuelles Tauch- und Flutverfahren

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3. Nicht für Holz im Innenbereich.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System Detaillierte Beschreibung: Anwendung in automatischen Sprüh-, manuellen Tauch- und Flutanlagen.

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m ² Holz. Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Auftragen in 1-2 Schichten.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC. Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels manuellen Tauchen und automatischen Sprühen sind chemikalienbeständige Handschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.
- Es ist ein Schutzanzug von mindestens Typ 6 nach Maßgabe der europäischen Norm EN 13034 zu tragen.

Zusätzliche, anwendungsspezifische RMMs für automatisches Sprühen, Flutverfahren:

- Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem (mechanische Pumpe) umgefüllt werden.

Zusätzliche, anwendungsspezifische RMMs für manuelles Tauchen:

- Das Produkt darf nur mit einem halbautomatischen Dosiersystem (handbetriebene Pumpe) umgefüllt werden.

RMMs für die industrielle Anwendung:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

- Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach, auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

RMMs für die berufsmäßige nicht-industrielle Anwendung:

- Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.3. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 – vollautomatisiertes Tauchen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: -

	Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3. Nicht für Holz im Innenbereich.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Tauchen Detaillierte Beschreibung: Anwendung in vollautomatisierten Tauchanlagen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m ² Holz. Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Auftragen in 1-2 Schichten.
Anwenderkategorie(n)	Industriell berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC. Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels automatischem Tauchen sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.
- Es ist ein Schutzanzug von mindestens Typ 6 nach Maßgabe der europäischen Norm EN 13034 zu tragen.

- Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind). Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind. Das unbehandelte Holz darf nur mit einem Hubwerk in das Tauchbecken eingebracht werden.
- Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem (mechanische Pumpe) umgefüllt werden.

RMMs für die industrielle Anwendung:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach, auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

RMMs für die berufsmäßige nicht-industrielle Anwendung:

- Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.4. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 – manuelle Sprühverfahren

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3. Nicht für Holz im Innenbereich.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Sprühen Detaillierte Beschreibung: Anwendung mit manuellen Sprühgeräten.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m ² Holz. Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Auftragen in 1-2 Schichten.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC. Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.
---	--

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 3 oder 4, EN 14605) getragen werden, der gegenüber dem Biozidprodukt undurchlässig ist (das geeignete Anzugmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Das Tragen einer Atemschutzausrüstung mit Schutzfaktor 10 ist verpflichtend. Mindestens erforderlich ist ein gebläseunterstütztes Luftreinigungssystem mit Helm/Haube/Maske (TH1/TM1) oder eine Halb-/Vollmaske mit Partikelfilter P2.
- Bei der Handhabung des Produkts ist ein Gesichtsschutz (Gesichtsschutzschild) zu tragen.

Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

Das Sprühen im Freien ist nicht erlaubt.

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

5. Anweisungen für alle zugelassenen Verwendungen der Meta-SPC 2

5.1. Anwendungsbestimmungen

Das behandelte Holz muss nach dem Trocknen immer mit einem geeigneten Deckanstrich (Topcoat) überzogen werden. Der Deckanstrich darf keine biozide Funktion haben.

Weder das Biozidprodukt noch dessen verdünnte Lösung in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

Um ein Einsickern in den Boden zu verhindern, sind behandelte Gegenstände oder Materialien bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem Untergrund und überdacht zu lagern.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Nutztieren und Haustieren kommen kann.

Halten Sie Kinder und Haustiere von behandelten Flächen fern, bis sie getrocknet sind.

Katzen von behandelten Flächen fernhalten, aufgrund ihrer besonderen Empfindlichkeit gegenüber der Toxizität von Permethrin.

Bei der nachfolgenden manuellen Verarbeitung des frisch behandelten Holzes sind chemikalienbeständige Handschuhe, die den Anforderungen der europäischen Norm EN 374 entsprechen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Pyrethroide können Parästhesien (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung) verursachen. Klingen die Symptome nicht ab, muss ein Arzt aufgesucht werden.

Erste Hilfe:

- BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und waschen. Haut mit Wasser abwaschen. Bei Hautreizung oder Ausschlag: Ärztlichen Rat einholen.
- BEI EXPOSITION ODER FALLS BETROFFEN: Ärztlichen Rat einholen.
- BEI EINATMEN: Bei Auftreten von Symptomen Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt aufsuchen.
- BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Bei Auftreten von Symptomen mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht durchführbar. Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt anrufen.
- BEI VERSCHLUCKEN: Bei Auftreten von Symptomen eine Vergiftungsinformationszentrale oder einen Arzt aufsuchen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben. Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagerstabilität 2 Jahre

Unter 40°C lagern.

Vor Sonnenlicht schützen, wenn in HDPE verpackt.

6. Sonstige Informationen

Anmerkungen:

Als sensibilisierend eingestufte Gemische, die einen oder mehrere andere als sensibilisierend eingestufte Stoffe enthalten (zusätzlich zu dem Stoff, der zur Einstufung des Gemisches geführt hat) und die in einer Konzentration vorhanden sind, die mindestens der in Tabelle 3.4.6 des Anhangs I angegebenen entspricht, müssen auf dem Kennzeichnungsschild die Bezeichnung(en) dieses Stoffes bzw. dieser Stoffe tragen: 1,2-

Benzisothiazol-3(2H)-on; IPBC, Permethrin und Propiconazol werden auf dem Etikett als Wirkstoffe gemäß Biozid-VO angegeben.

Der folgende P-Satz wurde durch den H-Satz ausgelöst, aber nicht aufgenommen: P321 wird durch H317 ausgelöst. Dieser P-Satz wird jedoch nur in Ausnahmefällen dringend empfohlen, wenn eine spezifische Behandlung bekannt und erforderlich ist. Es ist keine spezifische Behandlung bekannt, daher wird P321 nicht zugeordnet.

Nur das SPC im PDF-Format und nicht die in R4BP3 hochgeladene xml-Datei ist rechtsverbindlich.

Bitte beziehen Sie sich für die Konzentration von BIT auf das SPC im PDF-Format, da sie nur für das spezifische Meta-SPC aufgeführt ist, wenn sie zu einer Klassifizierung führt. BIT ist Teil der BPF, jedoch liegt die Konzentration in einigen Meta-SPC unter dem Schwellenwert. Normalerweise wird die BIT-Konzentration daher mit "0" angegeben. Aufgrund technischer Beschränkungen des SPC-Editors ist dies nicht möglich, da die Konzentration von "0" unter dem Mindestwert der BIT-Konzentration innerhalb der Familie liegt. Daher werden die tatsächlichen Werte angegeben.

7. Dritte Informationsebene: einzelne Produkte in der Meta-SPC 2

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Aqua Primer PIP	Absatzmarkt: AT			
Zulassungsnummer	AT-0026238-0005				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,1
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9

	propyl-1,3-dioxolan-2-yl)methyl]-1H-1,2,4-triazol				
MIT	2-Methylisothiazol-3(2H)-on	bedenklicher Stoff	2682-20-4	220-239-6	0,00708

Handelsname	Aqua Primer PIP-New 1	Absatzmarkt: AT
-------------	-----------------------	-----------------

Zulassungsnummer	AT-0026238-0006
------------------	-----------------

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,106
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl)methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9
MIT	2-Methylisothiazol-3(2H)-on	bedenklicher Stoff	2682-20-4	220-239-6	0,00708

Handelsname	Aqua Primer PIP-New 2	Absatzmarkt: AT
-------------	-----------------------	-----------------

Zulassungsnummer	AT-0026238-0007
------------------	-----------------

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,108

	dimethylcyclopropanocarboxylat				
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbamat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9
MIT	2-Methylisothiazol-3(2H)-on	bedenklicher Stoff	2682-20-4	220-239-6	0,00708

Meta-SPC 3

1. Meta-SPC 3 administrative Informationen

1.1. Meta-SPC 3 Identifikator

Identifikator	Meta-SPC 3
---------------	------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	---
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

2. Meta-SPC 3 Zusammensetzung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 3

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,495	1,995
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbamat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	1,5	1,5
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	4,5	4,5
BIT	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	bedenklicher Stoff	2634-33-5	220-120-9	0,2375	0,2625

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 3


Formulierung(en)	EC – Emulgierbares Konzentrat
------------------	-------------------------------

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC 3

Einstufung

Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n)	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 (H317) Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 (H319) Reproduktionstoxizität, Kategorie 1b (H360D) Akut gewässergefährdend, Akut 1 (H400) Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 1 (H410)
--	---

Kennzeichnung

Piktogramm(e)	
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	<p>H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H319 Verursacht schwere Augenreizung.</p> <p>H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P261 Einatmen von Dampf vermeiden.</p> <p>P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.</p> <p>P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.</p> <p>P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.</p> <p>P308 + P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen.</p>

	<p>P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>
--	--

4. Zugelassene Verwendung(en) der Meta-SPC 3

4.1. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 – Rollen/Streichen (1:4 Verdünnung)

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen- und Außenbereiche</p> <p>Für den Schutz von Holz in der Gebrauchsklasse 2.</p> <p>Nicht für Holz im Innenbereich.</p>
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen

	<p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Auftragen mit einem Pinsel oder einer Rolle, die für Produkte auf Wasserbasis ausgelegt sind, wobei das Produkt dünn und gleichmäßig auf die Holzstruktur aufgetragen wird.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 120 g verdünntes Produkt/m² Holz.</p> <p>Verdünnung (%): 1 Teil Produkt + 4 Teile Wasser.</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Auftragen in 2-3 Schichten, je nach Holzart und Oberflächenbeschaffenheit.</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Beschichtete Weißblechdosen oder HDPE-Behälter (bis zu 25 l).</p> <p>Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels Pinsel und Rolle sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.
- Es ist ein Schutzanzug von mindestens Typ 6 nach Maßgabe der europäischen Norm EN 13034 zu tragen.
- Bei der Handhabung des Produkts ist ein Gesichtsschutz (Gesichtsschutzschild) zu tragen.

Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf die Umwelt nicht verunreinigt werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens, z. B. mittels einer Plane, aufgefangen und sicher entsorgt werden.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 – automatisches Sprühen, manuelles Tauch- und Flutverfahren (1:4 Verdünnung)

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3. Nicht für Holz im Innenbereich.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System Detaillierte Beschreibung:

	Anwendung in automatischen Sprüh-, manuellen Tauch- und Flutanlagen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 120 g verdünntes Produkt/m ² Holz. Verdünnung (%): 1 Teil Produkt + 4 Teile Wasser. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Auftragen in 2-3 Schichten, je nach Holzart und Oberflächenbeschaffenheit.
Anwenderkategorie(n)	Industriell berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC. Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels manuellen Tauchen und automatischen Sprühen sind chemikalienbeständige Handschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.
- Es ist ein Schutzanzug von mindestens Typ 6 nach Maßgabe der europäischen Norm EN 13034 zu tragen.

Zusätzliche, anwendungsspezifische RMMs für automatisches Sprühen, Flutverfahren:

- Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem (mechanische Pumpe) umgefüllt werden.

Zusätzliche, anwendungsspezifische RMMs für manuelles Tauchen:

- Das Produkt darf nur mit einem halbautomatischen Dosiersystem (handbetriebene Pumpe) umgefüllt werden.

RMMs für die industrielle Anwendung:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach, auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

RMMs für die berufsmäßige nicht-industrielle Anwendung:

- Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.3. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 – vollautomatisiertes Tauchen (1:4 Verdünnung)

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben

	<p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven</p>
Anwendungsbereich	<p>Innenanwendung</p> <p>Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3. Nicht für Holz im Innenbereich.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System: Tauchen</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Anwendung in vollautomatisierten Tauchanlagen.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 120 g verdünntes Produkt/m² Holz.</p> <p>Verdünnung (%): 1 Teil Produkt + 4 Teile Wasser.</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Auftragen in 2-3 Schichten, je nach Holzart und Oberflächenbeschaffenheit.</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>Industriell</p> <p>berufsmäßiger Verwender</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC.</p> <p>Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.</p>

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels automatischen Tauchen sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.
- Es ist ein Schutzanzug von mindestens Typ 6 nach Maßgabe der europäischen Norm EN 13034 zu tragen.
- Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind). Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind. Das unbehandelte Holz darf nur mit einem Hubwerk in das Tauchbecken eingebracht werden.
- Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem (mechanische Pumpe) umgefüllt werden.

RMMs für die industrielle Anwendung:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach, auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

RMMs für die berufsmäßige nicht-industrielle Anwendung:

- Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.4. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 – manuelle Sprühverfahren (1:4 Verdünnung)

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3. Nicht für Holz im Innenbereich.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Sprühen Detaillierte Beschreibung: Anwendung mit manuellen Sprühgeräten.

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 120 g verdünntes Produkt/m ² Holz. Verdünnung (%): 1 Teil Produkt + 4 Teile Wasser. Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Auftragen in 2-3 Schichten, je nach Holzart und Oberflächenbeschaffenheit.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC. Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 3 oder 4, EN 14605) getragen werden, der gegenüber dem Biozidprodukt undurchlässig ist (das geeignete Anzugmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Das Tragen einer Atemschutzausrüstung mit Schutzfaktor 10 ist verpflichtend. Mindestens erforderlich ist ein gebläseunterstütztes Luftreinigungssystem mit Helm/Haube/Maske (TH1/TM1) oder eine Halb-/Vollmaske mit Partikelfilter P2.
- Bei der Handhabung des Produkts ist ein Gesichtsschutz (Gesichtsschutzschild) zu tragen.

Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

Das Sprühen im Freien ist nicht erlaubt.

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

5. Anweisungen für alle zugelassenen Verwendungen der Meta-SPC 3

5.1. Anwendungsbestimmungen

Das behandelte Holz muss nach dem Trocknen immer mit einem geeigneten Deckanstrich (Topcoat) überzogen werden. Der Deckanstrich darf keine biozide Funktion haben.

Weder das Biozidprodukt noch dessen verdünnte Lösung in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

Um ein Einsickern in den Boden zu verhindern, sind behandelte Gegenstände oder Materialien bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem Untergrund und überdacht zu lagern.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Nutztieren und Haustieren kommen kann.

Halten Sie Kinder und Haustiere von behandelten Flächen fern, bis sie getrocknet sind.

Katzen von behandelten Flächen fernhalten, aufgrund ihrer besonderen Empfindlichkeit gegenüber der Toxizität von Permethrin.

Bei der nachfolgenden manuellen Verarbeitung des frisch behandelten Holzes sind chemikalienbeständige Handschuhe, die den Anforderungen der europäischen Norm EN 374 entsprechen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.

5.3. **Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Pyrethroide können Parästhesien (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung) verursachen. Klingen die Symptome nicht ab, muss ein Arzt aufgesucht werden.

Erste Hilfe:

- **BEI KONTAKT MIT DER HAUT:** Alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und waschen. Haut mit Wasser abwaschen. Bei Hautreizung oder Ausschlag: Ärztlichen Rat einholen.
- **BEI EXPOSITION ODER FALLS BETROFFEN:** Ärztlichen Rat einholen.
- **BEI EINATMEN:** Bei Auftreten von Symptomen Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt aufsuchen.
- **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht durchführbar. 5 Minuten lang weiter spülen. Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt anrufen
- **BEI VERSCHLUCKEN:** Bei Auftreten von Symptomen eine Vergiftungsinformationszentrale oder einen Arzt aufsuchen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. **Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben. Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. **Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Lagerstabilität: 2 Jahre

Unter 40°C lagern.

Vor Sonnenlicht schützen, wenn in HDPE verpackt.

6. Sonstige Informationen

Anmerkungen:

Nur das SPC im PDF-Format und nicht die in R4BP3 hochgeladene xml-Datei ist rechtsverbindlich.

7. Dritte Informationsebene: einzelne Produkte in der Meta-SPC 3

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Aqua Primer PIP Concentrate (1)				Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0026238-0008				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,495
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	1,5
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	4,5
BIT	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	bedenklicher Stoff	2634-33-5	220-120-9	0,2375

Handelsname	Aqua Primer PIP Concentrate (2)				Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0026238-0009				

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,495
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	1,5
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	4,5
BIT	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	bedenklicher Stoff	2634-33-5	220-120-9	0,2375

Meta-SPC 4

1. Meta-SPC 4 administrative Informationen

1.1. Meta-SPC 4 Identifikator

Identifikator	Meta-SPC 4
---------------	------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	---
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

2. Meta-SPC 4 Zusammensetzung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 4

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,099	0,399
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9	0,9

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 4


Formulierung(en)	AL - Eine andere Flüssigkeit (Gebrauchsfertige Emulsion)
------------------	--

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC 4

Einstufung

Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n)	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1b (H360D) Akut gewässergefährdend, Akut 1 (H400) Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 1 (H410)
--	--

Kennzeichnung

Piktogramm(e)	
---------------	---

Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	<p>H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, IPBC, Permethrin und Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P308 + P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

4. Zugelassene Verwendung(en) der Meta-SPC 4

4.1. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 – Rollen/Streichen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: -</p> <p>Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze)</p> <p>Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p>

	<p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen- und Außenbereiche</p> <p>Für den Schutz von Holz in der Gebrauchsklasse 2.</p> <p>Nicht für Holz im Innenbereich.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System: Streichen</p> <p>Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Auftragen mit einem Pinsel oder einer Rolle, die für Produkte auf Wasserbasis ausgelegt sind, wobei das Produkt dünn und gleichmäßig auf die Holzstruktur aufgetragen wird.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m² Holz.</p> <p>Verdünnung (%): ---</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:</p> <p>Je nach Holzart und Oberflächenbeschaffenheit in 2-3 Schichten auftragen.</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Beschichtete Weißblechdosen oder HDPE-Behälter (bis zu 25 l).</p> <p>Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels Pinsel und Rolle sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen

(das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.

Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf die Umwelt nicht verunreinigt werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens, z. B. mittels einer Plane, aufgefangen und sicher entsorgt werden.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 – automatisches Sprühen, manuelles Tauch- und Flutverfahren

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven

Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3. Nicht für Holz im Innenbereich.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System Detaillierte Beschreibung: Anwendung in automatischen Sprüh-, manuellen Tauch- und Flutanlagen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m ² Holz. Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Auftragen in 1-2 Schichten.
Anwenderkategorie(n)	Industriell berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC. Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels manuellen Tauchen und automatischen Sprühen sind chemikalienbeständige Handschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.
- Es ist ein Schutzanzug von mindestens Typ 6 nach Maßgabe der europäischen Norm EN 13034 zu tragen.

Zusätzliche, anwendungsspezifische RMMs für automatisches Sprühen, Flutverfahren:

- Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem (mechanische Pumpe) umgefüllt werden.

Zusätzliche, anwendungsspezifische RMMs für manuelles Tauchen:

- Das Produkt darf nur mit einem halbautomatischen Dosiersystem (handbetriebene Pumpe) (um)gefüllt und entleert werden.

RMMs für die industrielle Anwendung:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach, auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

RMMs für die berufsmäßige nicht-industrielle Anwendung:

- Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.3. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 – vollautomatisiertes Tauchen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
------------------	-------------------------

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3. Nicht für Holz im Innenbereich.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Tauchen Detaillierte Beschreibung: Anwendung in vollautomatisierten Tauchanlagen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m ² Holz. Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Auftragen in 1-2 Schichten.
Anwenderkategorie(n)	Industriell berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC. Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels automatischen Tauchen sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.
- Es ist ein Schutzanzug von mindestens Typ 6 nach Maßgabe der europäischen Norm EN 13034 zu tragen.
- Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind). Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind. Das unbehandelte Holz darf nur mit einem Hubwerk in das Tauchbecken eingebracht werden.
- Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem (mechanische Pumpe) umgefüllt werden.

RMMs für die industrielle Anwendung:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach, auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

RMMs für die berufsmäßige nicht-industrielle Anwendung:

- Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.4. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 – manuelle Sprühverfahren

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3. Nicht für Holz im Innenbereich.

Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Sprühen Detaillierte Beschreibung: Anwendung mit manuellen Sprühgeräten.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m ² Holz. Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Auftragen in 1-2 Schichten.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC. Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.

4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 3 oder 4, EN 14605) getragen werden, der gegenüber dem Biozidprodukt undurchlässig ist (das geeignete Anzugmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Das Tragen einer Atemschutzausrüstung mit Schutzfaktor 10 ist verpflichtend. Mindestens erforderlich ist ein gebläseunterstütztes Luftreinigungssystem mit Helm/Haube/Maske (TH1/TM1) oder eine Halb-/Vollmaske mit Partikelfilter P2.

Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

Das Sprühen im Freien ist nicht erlaubt.

4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

5. Anweisungen für alle zugelassenen Verwendungen der Meta-SPC 4

5.1. Anwendungsbestimmungen

Das behandelte Holz muss nach dem Trocknen immer mit einem geeigneten Deckanstrich (Topcoat) überzogen werden. Der Deckanstrich darf keine biozide Funktion haben.

Weder das Biozidprodukt noch dessen verdünnte Lösung in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Nutztieren und Haustieren kommen kann.

Halten Sie Kinder und Haustiere von behandelten Flächen fern, bis sie getrocknet sind.

Katzen von behandelten Flächen fernhalten, aufgrund ihrer besonderen Empfindlichkeit gegenüber der Toxizität von Permethrin.

Bei der nachfolgenden manuellen Verarbeitung des frisch behandelten Holzes sind chemikalienbeständige Handschuhe, die den Anforderungen der europäischen Norm EN 374 entsprechen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Klingen die Symptome nicht ab, muss ein Arzt aufgesucht werden. Pyrethroide können Parästhesien (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung) verursachen.

Erste Hilfe:

- BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Haut mit Wasser abwaschen. Bei Auftreten von Symptomen Vergiftungsinformationszentrale oder einen Arzt anrufen.
- BEI EXPOSITION ODER FALLS BETROFFEN: Ärztlichen Rat einholen.
- BEI EINATMEN: Bei Auftreten von Symptomen Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt aufsuchen.
- BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Bei Auftreten von Symptomen mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht durchführbar. Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt anrufen.
- BEI VERSCHLUCKEN: Bei Auftreten von Symptomen eine Vergiftungsinformationszentrale oder einen Arzt aufsuchen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben. Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagerstabilität: 2 Jahre

Unter 40°C lagern.

Vor Sonnenlicht schützen, wenn in HDPE verpackt.

6. Sonstige Informationen

Anmerkungen:

Nur das SPC im PDF-Format und nicht die in R4BP3 hochgeladene xml-Datei ist rechtsverbindlich. Bitte beziehen Sie sich für die Konzentration von BIT auf das SPC im PDF-Format, da sie nur für das spezifische Meta-SPC aufgeführt ist, wenn sie zu einer Klassifizierung führt. BIT ist Teil der BPF, jedoch liegt die Konzentration in einigen Meta-SPC unter dem Schwellenwert. Normalerweise wird die BIT-Konzentration daher mit "0" angegeben. Aufgrund technischer Beschränkungen des SPC-Editors ist dies nicht möglich, da die Konzentration von "0" unter dem Mindestwert der BIT-Konzentration innerhalb der Familie liegt. Daher werden die tatsächlichen Werte angegeben.

7. Dritte Informationsebene: einzelne Produkte in der Meta-SPC 4

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Preventol Aqua Primer PIP /04-1				Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0026238-0012				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,099
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9
Handelsname	Preventol Aqua Primer PIP New /04-1				Absatzmarkt: AT

Zulassungsnummer	AT-0026238-0013				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,099
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9

Handelsname	Preventol Aqua Primer PIP /04-2	Absatzmarkt: AT
-------------	---------------------------------	-----------------

Zulassungsnummer	AT-0026238-0016				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,399
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9

Handelsname	Preventol Aqua Primer PIP New /04-2				Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0026238-0017				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,399
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9

Meta-SPC 5

1. Meta-SPC 5 administrative Informationen

1.1. Meta-SPC 5 Identifikator

Identifikator	Meta-SPC 5
---------------	------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	---
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT08 - Holzschutzmittel
----------------	-------------------------

2. Meta-SPC 5 Zusammensetzung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 5

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)	
					Min.	Max.
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,1	0,108
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9	0,9

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 5


Formulierung(en)	AL - Eine andere Flüssigkeit (Gebrauchsfertige Emulsion)
------------------	--

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC 5

Einstufung

Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n)	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1b (H360D) Akut gewässergefährdend, Akut 1 (H400) Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 1 (H410)
--	--

Kennzeichnung

Piktogramm(e)	
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	<p>H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, IPBC, Permethrin und Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P308 + P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405 Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

4. Zugelassene Verwendung(en) der Meta-SPC 5

4.1. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 – Rollen/Streichen

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen- und Außenbereiche</p> <p>Für den Schutz von Holz in der Gebrauchsklasse 2.</p> <p>Nicht für Holz im Innenbereich.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Offenes System: Streichen</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Auftragen mit einem Pinsel oder einer Rolle, die für Produkte auf Wasserbasis ausgelegt sind, wobei das Produkt dünn und gleichmäßig auf die Holzstruktur aufgetragen wird.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m² Holz.</p> <p>Verdünnung (%): ---</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Je nach Holzart und Oberflächenbeschaffenheit in 2-3 Schichten auftragen.</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Beschichtete Weißblechdosen oder HDPE-Behälter (bis zu 25 l).</p> <p>Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels Pinsel und Rolle sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.

Während der Anwendung des Holzschutzmittels und der Trocknungsphase darf die Umwelt nicht verunreinigt werden. Alle Produktverluste müssen durch eine geeignete Abdeckung des Bodens, z. B. mittels einer Plane, aufgefangen und sicher entsorgt werden.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 – automatisches Sprühen, manuelles Tauch- und Flutverfahren, vollautomatisiertes Tauchverfahren

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben

	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3. Nicht für Holz im Innenbereich.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System Detaillierte Beschreibung: Anwendung in automatischen Sprüh-, manuellen Tauch- und Flut- und vollautomatisierten Tauchanlagen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m ² Holz. Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Auftragen in 1-2 Schichten.
Anwenderkategorie(n)	Industriell berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC. Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Beim Auftragen mittels manuellen oder automatischem Tauchen und automatischem Sprühen sind chemikalienbeständige Handschuhe, die die Anforderungen der europäischen Norm EN 374 erfüllen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.

- Es ist ein Schutzanzug von mindestens Typ 6 nach Maßgabe der europäischen Norm EN 13034 zu tragen.

Zusätzliche, anwendungsspezifische RMMs für das vollautomatische Eintauchen:

- Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind). Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind. Das unbehandelte Holz darf nur mit einem Hubwerk in das Tauchbecken eingebracht werden.
- Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem (mechanische Pumpe) umgefüllt werden.

Zusätzliche, anwendungsspezifische RMMs für automatisches Sprühen, Flutverfahren:

- Das Produkt darf nur mit einem automatischen Dosiersystem (mechanische Pumpe) umgefüllt werden.

Zusätzliche, anwendungsspezifische RMMs für manuelles Tauchen:

- Das Produkt darf nur mit einem halbautomatischen Dosiersystem (handbetriebene Pumpe) (um)gefüllt und entleert werden.

RMMs für die industrielle Anwendung:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach, auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

RMMs für die berufsmäßige nicht-industrielle Anwendung:

- Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.3. Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 – manuelle Sprühverfahren

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzerstörende Pilze (Braunfäule- und Weißfäulepilze) Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzverfärbende Pilze Entwicklungsstadium: Keine Angaben wissenschaftlicher Name: - Trivialname: Holzbohrende Käfer (gezeigt an Hylotrupes bajulus) Entwicklungsstadium: Larven
Anwendungsbereich	Innenanwendung Für den Schutz von Holz in den Gebrauchsklassen 2 und 3. Nicht für Holz im Innenbereich.

Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Sprühen Detaillierte Beschreibung: Anwendung mit manuellen Sprühgeräten.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Gebrauchsfertig – 120 g/m ² Holz. Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Auftragen in 1-2 Schichten.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Beschichtete Weißblechdosen (25 l), HDPE-Behälter (bis zu 25 l) und beschichtete Weißblechfässer (200 l und 1000 l) oder HDPE IBC. Alle beschichteten Weißblechverpackungen sind lichtdicht. Die HDPE-Verpackungen sind lichtdurchlässig.

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

- Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 3 oder 4, EN 14605) getragen werden, der gegenüber dem Biozidprodukt undurchlässig ist (das geeignete Anzugmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Das Tragen einer Atemschutzausrüstung mit Schutzfaktor 10 ist verpflichtend. Mindestens erforderlich ist ein gebläseunterstütztes Luftreinigungssystem mit Helm/Haube/Maske (TH1/TM1) oder eine Halb-/Vollmaske mit Partikelfilter P2.

Die Anwendung darf nur im geschützten Bereich (Innenraum unter Dach) auf undurchlässigem Boden erfolgen.

Das Sprühen im Freien ist nicht erlaubt.

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

5. Anweisungen für alle zugelassenen Verwendungen der Meta-SPC 5

5.1. Anwendungsbestimmungen

Das behandelte Holz muss nach dem Trocknen immer mit einem geeigneten Deckanstrich (Topcoat) überzogen werden. Der Deckanstrich darf keine biozide Funktion haben.

Weder das Biozidprodukt noch dessen verdünnte Lösung in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.

Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln, Nutztieren und Haustieren kommen kann.

Halten Sie Kinder und Haustiere von behandelten Flächen fern, bis sie getrocknet sind.

Katzen von behandelten Flächen fernhalten, aufgrund ihrer besonderen Empfindlichkeit gegenüber der Toxizität von Permethrin.

Bei der nachfolgenden manuellen Verarbeitung des frisch behandelten Holzes sind chemikalienbeständige Handschuhe, die den Anforderungen der europäischen Norm EN 374 entsprechen (das Material der Handschuhe muss der Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angeben), zu tragen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Pyrethroide können Parästhesien (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung) verursachen. Klingen die Symptome nicht ab, muss ein Arzt aufgesucht werden.

Erste Hilfe:

- BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Haut mit Wasser abwaschen. Bei Auftreten von Symptomen Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt aufsuchen.
- BEI EXPOSITION ODER FALLS BETROFFEN: Ärztlichen Rat einholen.
- BEI EINATMEN: Bei Auftreten von Symptomen Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt anrufen.
- BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Bei Auftreten von Symptomen mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht durchführbar. Vergiftungsinformationszentrale oder Arzt anrufen.
- BEI VERSCHLUCKEN: Bei Auftreten von Symptomen eine Vergiftungsinformationszentrale oder einen Arzt aufsuchen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben. Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagerstabilität: 2 Jahre

Unter 40°C lagern.

Vor Sonnenlicht schützen, wenn in HDPE verpackt.

6. Sonstige Informationen

Anmerkungen:

Nur das SPC im PDF-Format und nicht die in R4BP3 hochgeladene xml-Datei ist rechtsverbindlich.

Bitte beziehen Sie sich für die Konzentration von BIT auf das SPC im PDF-Format, da sie nur für das spezifische Meta-SPC aufgeführt ist, wenn sie zu einer Klassifizierung führt. BIT ist Teil der BPF, jedoch liegt die Konzentration in einigen Meta-SPC unter dem Schwellenwert. Normalerweise wird die BIT-Konzentration daher mit "0" angegeben. Aufgrund technischer Beschränkungen des SPC-Editors ist dies nicht möglich, da die Konzentration von "0" unter dem Mindestwert der BIT-Konzentration innerhalb der Familie liegt. Daher werden die tatsächlichen Werte angegeben.

7. Dritte Informationsebene: einzelne Produkte in der Meta-SPC 5

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Aqua Primer PIP /02	Absatzmarkt: AT			
Zulassungsnummer	AT-0026238-0020				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,1
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9

Handelsname	Aqua Primer PIP /03		Absatzmarkt: AT		
Zulassungsnummer	AT-0026238-0021				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,1
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9

Handelsname	Aqua Primer PIP-New 1/02		Absatzmarkt: AT		
Zulassungsnummer	AT-0026238-0022				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,106
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9

Handelsname	Aqua Primer PIP-New 1/03		Absatzmarkt: AT		
Zulassungsnummer	AT-0026238-0023				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,106
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9

Handelsname	Aqua Primer PIP-New 2/02		Absatzmarkt: AT		
Zulassungsnummer	AT-0026238-0024				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,108
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9

	2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol				
Handelsname	Aqua Primer PIP-New 2/03	Absatzmarkt: AT			
Zulassungsnummer	AT-0026238-0025				
Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Permethrin	3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	0,108
IPBC	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,3
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,9